

Ambulanter Kinderhospizdienst will 2012 expandieren

23. 1. 12
RZ

Verein forciert auch weiterhin die Ausbildung Ehrenamtlicher / Umzug geplant

RECKLINGHAUSEN. (the) 60 freiwillige Helfer übernehmen derzeit für den Ambulanten Kinderhospizdienst eine der schwierigsten Aufgaben überhaupt. Die Ehrenamtlichen betreuen Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und auch verwaiste Eltern. Mittlerweile reichen die Räume des Hospizdienstes am Königswall 28 nicht mehr aus, sollen all diese Helfer zusammenkommen.

Das war eine der Neuigkeiten, die beim Neujahrsempfang mit Mitgliedern und Förderern, verkündet wurden: Der Ambulante Kinderhospizdienst ist auf der Suche nach neuen Räumen. Zentral gelegen, aber mit besseren Parkmöglichkeiten als jetzt. „Wir müssen expandieren“, sagt Anne Grunenberg, Koordinatorin beim Ambulanten Kinderhospiz. Böse ist sie darüber nicht. Gleichzeitig betont sie aber auch: „Wir suchen immer wieder freiwillige Helfer.“ Auf deren Unterstützung sind sie hier ja angewiesen. Genau so wie auf Spenden. Passend zum Neujahrsempfang hat der „Lions Club Marl im Vest“ eine 3 000-Euro-Spende überreicht.

Gerade ist wieder ein Kurs gestartet, der Freiwillige für den familienbegleitenden Dienst ausbildet. 28 Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern – so der Fachterminus – betreut der Ambulante Kinderhospizdienst derzeit. Außerdem begleitet er elf Eltern, deren



Dank für die neueste Spende: Gisela Ewert-Kolodziej und Anne Grunenberg, Koordinatorinnen des Ambulanten Kinderhospizdienstes, danken Antonella Renon-Bettin, Cornelia Schröder und Eckhard Schläfke (v.l.) vom „Lions Club Marl im Revier“ für 3 000 Euro. Der „Lions Club“ aus der Nachbarstadt hatte Geld gesammelt bei den Konzerten der „hauseigenen“ Band namens „Löwenherz“ und spendete den Erlös nun an den Kinderhospizdienst in Recklinghausen.

—FOTO: NOWACZYK

krankte Kinder bereits verstorben sind.

Neben einem Jahresrückblick, in dem noch einmal Schlaglichter aus 2011 hervorgehoben wurden, etwa die Anschaffung eines rollstuhlkompatiblen Autos, stand auch ein Ausblick aufs neue Jahr an beim Neujahrsempfang am Herzogswall 28. Auf der Agenda 2012 außerdem:

die Vorbereitung für den „Tag der Kinderhospizarbeit“ am 10. Februar. Dann nämlich soll es laut Pressesprecherin Elke Fleckhaus eine gemeinsame Veranstaltung mit Schülern des Max-Born-Berufskollegs im Foyer des Prosper-Hospitals geben. Eine Ausstellung zum Thema „Komm' mit auf meine Reise – Begegnung mit dem Ambulanten Kinderhos-

pizdienst“ soll es werden. Am selben Tag findet in Köln eine zentrale Veranstaltung des Deutschen Kinderhospizvereins statt, an der die Recklinghäuser auch teilnehmen werden.

INFO Spendenkonto: Sparkasse Vest Recklinghausen, BLZ: 426 501 50, Kontonummer.: 90 207 986